

2022

# gartenbau Monatsschrift für Obst, Gemüse und Zierpflanzen profi



**Aktuelle Meldungen**



## Zulassungen und Genehmigungen

### Teilwiderruf und jetzt Abverkaufsfrist mit Aufbrauchfrist für Floramite 240 SC!

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hatte zum 30. Juni 2022 die Zulassung des Pflanzenschutzmittels Floramite 240 SC (Zulassungsnummer: 006823-00, Wirkstoff Bifenazat) für die unten aufgeführten Anwendungen im Obst- und Gemüsebau widerrufen. Für diese Anwendungen gilt mit Bekanntgabe vom 26.07.2022 jetzt eine Abverkaufsfrist bis zum 31. Dezember 2022 und eine Aufbrauchfrist bis zum 31. Dezember 2023.

Alle Einzelgenehmigungen, die für Obst- und Gemüsekulturen erteilt wurden, behalten ihre Gültigkeit. Die erteilten Widerrufe werden zurückgezogen. Neue Einzelgenehmigungen werden allerdings nicht mehr erteilt.

Anwendungsnummer	Schadorganismus	Kultur
<b>Betroffene Obstkulturen</b>		
006823-00/00-001	Spinnmilben	Erdbeere (Freiland)
006823-00/00-002	Spinnmilben	Erdbeere (Gewächshaus)
006823-00/03-001	Spinnmilben, Gallmilben	Himbeere, Brombeere
006823-00/03-002	Spinnmilben	Schwarze Johannisbeere, Rote Johannisbeere, Weiße Johannisbeere
006823-00/04-001	Spinnmilben	Stachelbeere, Heidelbeere

Die Anwendungen des Pflanzenschutzmittels im Zierpflanzenbau bleiben von der Entscheidung unberührt.

### **Hintergrund**

Die Europäische Kommission hat mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/698 bestimmt, dass bei Pflanzenschutzmitteln mit Bifenazat nur noch Anwendungen in nicht genießbaren Kulturen in dauerhaft errichteten Gewächshäusern zugelassen werden dürfen.

### Zulassungsverlängerungen

Nach Artikel 43 Absatz 6 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 hat das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) folgende Zulassungen verlängert:

Zulassungsnummer. BVL	Produkt	Wirkstoff	Anwendung Obst	Verlängert bis
026861-00	Luna Experience	Tebuconazol + Fluopyram	div. Obstkulturen	31.08.2024
034028-00	Folicur	Tebuconazol	Johannisbeerartiges Beerenobst	31.08.2024
007547-00	Kumar	Kaliumhydrogencarbonat	div. Obstkulturen	31.08.2023
007593-00	VitiSan	Kaliumhydrogencarbonat	div. Obstkulturen	31.08.2023
033231-00	Lentagran WP	Pyridat	tw. nach § 22.2	28.02.2023
034267-XX	Certosan u.a.	Blutmehl	Obstgehölze (gegen Wildschaden)	31.08.2023
007136-00	Trico	Schaffett	Holunder, tw. § 22.2	31.08.2024
00A689-00	SemiosNET-Codling Moth	Pheromon	Apfelwicklerverwirrung	31.08.2024
024780-XX	Spruzit Neu u.a.	Rapsöl + Pyrethrine	div. Obstkulturen	31.08.2024

### Neuzulassungen

Zur Behandlung nach der Ernte, wurde ActiSeal F 60 (ZulNr. 00A913, 600 g/l Fludioxonil) gegen Penicillium an Apfel und Birne und gegen Monilinia an Kirschen/Pflaumen/Pfirsich (Tauch oder Sprühverfahren) zugelassen.

Präparat (Wirkstoff)	Zweckbestimmung	Bußgeldbewehrte Anwendungsbestimmungen	Wz	Zulassung bis	Anwendungshinweise Aufwandmenge je dt Obst
----------------------	-----------------	--	----	---------------	--

<p>ActiSeal F 60  ((ZulNr.: 00A913-00, 600 g/l Fludioxonil</p>	<p>Seit 6/2022:  <i>Penicillium</i>-Arten und <i>Rhizopus</i> sp. an Apfel und Birne, <i>Monilinia</i> an</p>	<p>NW470, NZ114:  Bei der Anwendung des Mittels entstehen Anwendungsflüssigkeiten, die mindestens einen Stoff enthalten, der für Gewässer als gefährlich eingestuft wird. Die Anwendungsflüssigkeiten müssen durch geeignete Auffangsysteme gesammelt und gemäß den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) fachgerecht entsorgt werden. Dies gilt auch für Restflüssigkeiten, die beim Abtropfen nach einer Behandlung anfallen, Umgang mit dem Konzentrat:  SS1201-1: Bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen,  Ausbringen:  SF202: Das Mittel darf nur mit einer automatischen Spritzvorrichtung (mit Spritzschutz) auf dem Fördergutstrom angewendet</p>	<p>F</p>	<p>30.04.2024</p>	<p>Tauchen: 0,5 ml je dt Obst in 0,5 l Wasser je dt Obst, nur Steinobst alternativ auch Spritzen auf dem Förderband: 0,4 ml je dt Obst in 0,1 l Wasser je dt Obst,  B3, IP, GHS09, nach der Ernte, 1 Anw., Anwendungstechnik: Tauchen in automatischen Tauchanlagen</p>
--	---	---	----------	-------------------	---

**Befristete Zulassungen:**

Vom BVL wurden folgende befristete Zulassungen nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 ausgesprochen:

Curatio gegen Blattfallkrankheit *Marssonina coronaria* und Regenfleckenkrankheit/Fliegenschmutzkrankheit an Kernobst.

Präparat (Wirkstoff )	Zweck- bestimmung	Bußgeldbewehrte Anwendungs- bestimmungen	Wz	Zulassu ng bis	Anwendungshinwe ise Aufwandmenge je ha und 1 m Kronenhöhe
-----------------------------	----------------------	--	----	----------------------	---

<p>Curatio (380 g/l Calciumpol ysulfid = Schwefelka lkbrühe)</p>	<p><b>Art. 53:</b> Blattfallk rankheit <i>Marssonina</i> <i>coronaria</i> und Regenfleck enkrankhei t/Fliegens chmutzkran kheit an Kernobst</p>	<p>NT109: 5 m (+20 m 90 %), NW470, NW605-1: (50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % *), NW606: 20 m,  Umgang mit dem Konzentrat: ST4201 (Halbmaske Filter B1-P2), SE110 (Korbbrille), SS110-1 (PS- Handschuhe), SS610 (Schürze), SS2101 (PS- Anzug + Stiefel (Alternative zu PS-Anzug + Schürze: Ärmelschürze + geeignete Arbeitskleidung + Stiefel)),  Ausbringen: ST4201 (Halbmaske Filter B1-P2), SE1201 (Korbbrille), SS2202 (PS- Anzug + Stiefel),  Nachfolgearbeit en: Siehe Kennzeichnungsa uflagen</p>	<p>30</p>	<p>Zulassu ng nach Art. 53 Verord. (EG) Nr. 1107/20 09 i. V. m. § 29 PflSchG ab 7. Juli 2022 bis zum 3. Novembe r 2022, für 120 Tage</p>	<p>6 l (max. 18 l/ha) ab BBCH 74 (Früchte bis 40 mm, T- Stadium), GHS07 und 09, B4, IP, max. 3x in diesen Indikationen und max. 15 Anw. (inkl. Schorf!) pro Jahr, Abstand mind.1 Tag, nicht mit anderen PSM mischbar! , NN3001/2 (Schädigt Nutzinsekten, Spinnen und Raubmilben), SF245-02 = Wiederbetreten erst nach antrocknen des Spritzbelags</p>
--	---	--	-----------	--	---

### Kernobst

In diesem Jahr werden die Lagerfäulen keine solche Rolle spielen, auf Lagerschorf ist allerdings sehr zu achten!

Der Erntebeginn 2022 wird eher gegenüber dem langjährigen Mittel sehr früh sein. In frühen Lagen wird bei der Sorte `Elstar` der Erntebeginn schon um den 20. August sein. Die

Wartezeit sind bei der Auswahl der Produkte entsprechend zu beachten.

### Lagerfäulen

#### **Mittelfrühe Sorten:**

Bei Partien, die für die Lagerung bestimmt sind, könnten Abschluss-spritzungen gegen Lagerfäulen (speziell Gloeosporium an `Pinova´) mit z.B. Flint, (0,05 kg/m Kronenhöhe und ha, B4, Xi, NT108, NW468, NW605: (50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 % \*), NW606: 15 m, WZ: 7 Tage), Luna Experience (0,25 l/m Krh., B4, Xn, NT104, NW468, NW607: (90 % 15 m, 75 % 20 m), NW706, 14 T WZ, max. 2 Anwendungen) oder mit Bellis (0,267 kg/ha je m Kh., B4, Xi, NT104, NW468, NW605: (50 % 15 m, 75 % 15 m, 90 % 5 m), NW606: 20 m, max. 4 Anw. WZ: 7 Tage) durchgeführt werden. Bellis enthält die beiden Wirkstoffe Pyraclostrobin und Boscalid, wodurch eine gute Wirkung gegen Gloeosporium-Fruchtfäule, sowie auch gegen Mehltau und etwas Zusatzwirkung gegen Schorf (Resistenzen möglich!!) erzielt wird. Es darf zweimal gegen Fruchtfäulen eingesetzt werden. Als Abschlussbehandlung wären auch wieder Flint (0,05 kg/m Krh.; 7 T WZ) oder Switch (0,25 kg/m Krh., 3 T WZ) geeignet. Alternativ steht bei Apfel und Birne Geoxe (0,15 kg/m Krh., 3 T WZ) mit dem Wirkstoff Fludioxonil (= ein Wirkstoff vom Produkt Switch) zur Verfügung. Ebenfalls kann Pomax (Pyrimethanil + Fludioxonil) mit 0,53 l m/Kronenhöhe je ha eingesetzt werden. Die Wirkstoffkombination würde einer Mischung von Scala und Geoxe entsprechen.

Auch Scala (Pyrimethanil, 0,375 l/m Krh) ist mit drei Tagen Wartezeit in diesem Bereich zugelassen.

Drüber hinaus sind auch Mittel mit dem Wirkstoff Pyrimethanil zur Behandlung im Lager ausgewiesen. Das Produkt Deccopyr-Pot wird über die Fa. UPL vertrieben und das Produkt Xedathane-HN wird über die Fa. SmartFresh verkauft und angewendet. Nur in



speziellen Tauchanlagen wäre der Einsatz von PENBOTEC 400 SC möglich.

### **Späte Sorten:**

Dort sollte eine Behandlung mit Flint, in Kombination mit einem Captan-Produkt (Wartezeit 21 Tage), durchgeführt werden. Das Fertigprodukt Consist Plus steht nicht mehr zur Verfügung. Die Abschlussspritzung kann wieder mit Bellis, Flint solo, Switch, Scala oder Geoxe, unter Einhaltung der Wartezeit, kurz vor der Ernte erfolgen.

### **Mehltau**

Während des Sommerschnitts sollte auch intensiv auf Mehлтаubefall geachtet werden. Durch Schnittmaßnahmen lässt sich der Befallsdruck für das nächste Jahr erheblich reduzieren.

### **Apfelwickler**

In Anlagen in denen Bekämpfungen erforderlich waren, sollten Erfolgskontrollen durchgeführt werden. Die zweite Generation hat die Eier abgelegt und jetzt sollte ein Befall von 0,5 % nicht überschritten werden. Andernfalls Maßnahmen für nächstes Jahr besprechen.

### **Späte Zwetschen**

Kontrollen auf Befall mit Kirschessigfliegen durchführen!

Dieses Jahr sind wieder optimale Bedingungen zu beobachten!

Fruchtfäulen bei Pflaumen und Zwetschen beachten. Früchte, die für die Lagerung bestimmt sind, sollten besonders sorgfältig geerntet und geschützt werden. Behandlungen mit: Teldor, 0,5 kg B4, NW603, Wartezeit drei Tage, Luna Experience (0,20 l/m Krh., B4, Xn, NT105, NW468, NW607: (75 % 20 m, 90 % 15 m), 7 T WZ, max. 2 Anw.), Signum, 0,25 kg, B4, NW468, NW607, Wartezeit 7 Tage, Switch, 0,3 kg, B4, NW468, NW607, WZ 14 T oder Systhane 20 EW\*, 0,225 l, B4, NT105, NW468, NW606: 20 m, NW605-1: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % \*, Wartezeit sieben Tage;

können durchgeführt werden. Nicht zu viel Wasser und feintropfige Applikation benutzen, um Spritzflecken zu vermeiden.

## **Beerenobst**

### **Erdbeeren nach der Ernte im Freiland - Erdbeermehltau (Sphaerotheca macularis)**

Nach der Ernte bzw. nach dem Abschlegeln des Laubes ist in anfälligen Sorten weiterhin konsequent auf den Erdbeermehltau zu achten. Dabei sollten aus Resistenzgründen, Produkte eingesetzt werden, die noch nicht im rückstandsrelevanten Bereich verwendet wurden. Um einem Befall vorzubeugen können mehrmals im Abstand von 10-14 Tagen behandelt werden mit:

<b>Präparat gegen Mehltau</b>	<b>Aufwandmenge</b>	<b>Auflagen</b>	<b>Wartezeit</b>
Luna Sensation	0,8 l/ha	max. 2 Anw.	3 Tage
Topas	0,5 l/ha	max. 4 Anw.	3 Tage
Talendo	0,375 l/ha	max. 2 Anw.	3 Tage
Nimrod EC	1,0 l/ha	max. 4 Anw.	3 Tage
Dagonis	0,6 l/ha	max. 3 Anw.	1 Tag
Flint	0,3 kg/ha	max. 3 Anw.	3 Tage
Signum	1,8 kg/ha	max. 1 Anw.	3 Tage
Ortiva	1,0 l/ha	max. 2 Anw.	3 Tage
Sythane 20 EW* Aufbrauchfrist bis 30.11.2022	0,5 l/ha	max. 3 Anw.	14 Tage
Kumar	3,0 kg/ha	max. 8 Anw.	1 Tag
Vitisan	bis 5,0 kg/ha	max. 6 Anw.	1 Tag

### **Spinmilben und Blattläuse an Erdbeeren**

Nach der Ernte sind die Bestände regelmäßig zu kontrollieren. Im Bedarfsfall kann gegen Spinmilben Kiron (§ 18a) 3,0 l/ha, Xi, B4, max. 1 Anw.; Milbeknock Top 1,25 l/ha, B1, max. 2 Anw.

eingesetzt werden. Resistenzrisiko ist bei allen Produkten hoch, mögliche Minderwirkungen beachten.

Bei Blattlausbefall stehen Karate Zeon 0,075 l/ha, B4, max. 1 Anw.; NeemAzal-T/S bis 3,0 l/ha, B4, max. 2 Anw.; Neudosan Neu 20 l/ha (2 %tig anwenden), B4, max. 5 Anw. oder Movento SC 100 0,75 l/ha, B1, max. 2 Anw. (Zusatzwirkung Spinnmilben) zur Verfügung.

### **Stachelbeermehltau**

Nach der Ernte sollten bei hohem Befallsdruck die Mehлтаubehandlungen fortgesetzt werden. Für einen Einsatz von Topas nach der Ernte sind Genehmigungsanträge nach § 22.2 möglich. Für Flint, Systhane 20 EW\*, Kumar, Nimrod EC, Vitisan, Netzschwefel-Produkte u. a. bestehen § 18a Genehmigungen bzw. Zulassungen nach Art. 51. Auch die Zusatzwirkungen bei Anwendungen von Signum und Folicur können genutzt werden.

Dr. Adrian Engel, LWK NRW, Pflanzenschutzdienst als Landesbeauftragter

### **Grundsätzliches:**

**Die aktuellen Anwendungsbestimmungen und Auflagen sind den jeweiligen Gebrauchsanleitungen der Pflanzenschutzmittel zu entnehmen. Alle Angaben ohne Gewähr! Maßgebend sind die Hinweise in den Gebrauchsanleitungen.**

\*Präparate haben zzt. keine Zulassung in dieser Indikation. Abverkaufsfrist im Handel maximal sechs Monate. Aufbrauchfrist im Betrieb maximal zusätzlich zwölf Monate.

**Beim Kern- und Steinobst bezieht sich die Aufwandmenge auf 1 ha je 1 m Kronenhöhe.**

**Bei Erdbeeren und dem übrigen Beerenobst erfolgen die Mittelangaben pro 1 ha. Beachte: Werden bei Erdbeeren nur Streifen behandelt, so ist der Mittelaufwand entsprechend anzupassen.**